

Vereinigte Sportschützen Neuenkirchen setzen Zeichen für die Sicherheit: Jugend und Betreuer schulen den Ernstfall

Neuenkirchen. Ein plötzlicher Herzstillstand kann jeden treffen – auch im Sportverein. Um im Ernstfall schnell, sicher und ohne Berührungsängste handeln zu können, hat die Jugendabteilung der Vereinigten Sportschützen Neuenkirchen (VSS) jetzt einen wichtigen Schritt getan: Die Jugendlichen und ihre Betreuer nahmen an der bundesweiten Initiative „Herzsicher“ – einer gemeinsamen Aktion der Björn Steiger Stiftung und der Deutschen Herzstiftung teil.

Das Ziel der Aktion: Hemmschwellen abbauen und im Ernstfall genau wissen, was zu tun ist.

Durchgeführt wurde das kompakte, rund einstündige Training vor Ort von den Experten des Schulungsunternehmens „Leben Lernen Retten“ aus Rheine. Unter dem Leitfaden „Prüfen – Rufen – Drücken – Schocken“ lernten die Teilnehmenden die überlebenswichtigen Basisschritte.

Neben dem richtigen Erkennen einer Bewusstlosigkeit und dem Absetzen des Notrufs stand vor allem die Praxis im Vordergrund. Die engagierten Sportschützen übten intensiv die Herzdruckmassage an Trainingspuppen und den Umgang mit einem Automatisierten Externen Defibrillator (AED).

Mit diesem großen Engagement beweisen die Jugendlichen der VSS nicht nur Verantwortungsbewusstsein für ihre Vereinskollegen, sondern gehen auch außerhalb des Schießstands als echte Vorbilder voran.